

Mehr Freiheit. Weniger Bürokratie.

Anton Mattle

Anton Mattle
Landeshauptmann

Hier Ideen und
Vorschläge einmelden:



Asyl und Migration
Was muss sich ändern?

Jede Woche eine
Entbürokratisierung.

Was schafft
Eigentum?

80 Jahre Verantwortung

Seit **80 Jahren** sind wir als Tiroler Volkspartei eine prägende Kraft im politischen Leben unseres Landes. In bewegten Zeiten haben wir stets Verantwortung übernommen – für die Menschen, die Regionen und die Zukunft Tirols.

Dieses Jubiläum ist Anlass innezuhalten, zurückzublicken und gleichzeitig nach vorne zu schauen. Unsere Geschichte ist reich an engagierten Persönlichkeiten, mutigen Entscheidungen und einem klaren Wertekompass. **Verantwortung** war und ist für uns nie bloß ein Schlagwort, sondern gelebte Realität.

Doch 80 Jahre sind kein Abschluss, sondern ein klarer Auftrag: **Wir wollen auch künftig Tirol mit Weitblick mitgestalten.** Mit den Tiroler Zukunftsgesprächen haben wir ein neues Format ins Leben gerufen. **Hochkarätige ExpertInnen diskutieren öffentlich über drängende Themen** wie „Asyl, Migration und Sicherheit“ oder „den Weg zu den eigenen vier Wänden“ – die Politik hört zu und nimmt Ideen mit. In internen Themengipfeln erarbeiten wir dann **konkrete Handlungsmaßnahmen**, um den Anliegen, Wünschen und Bedürfnissen der TirolerInnen bestmöglich nachzukommen.

Wir dürfen euch schon jetzt zu den weiteren Zukunftsgesprächen einladen – denn der Prozess lebt von der Mitarbeit von euch allen!



Bgm. Florian Klotz, M.A.
Landesgeschäftsführer



Politik in Kürze.



Tiroler Nationalräte: Klaus Mair, Jakob Grüner, Margreth Falkner, Josef Hechenberger

Jakob Grüner ist am 7. März in Wien als **Nationalratsabgeordneter** angelobt worden. Damit sind derzeit mit Klaus Mair, Margreth Falkner, Josef Hechenberger und Jakob Grüner vier starke Tiroler ÖVP-Abgeordnete im Nationalrat vertreten.



Sophia Kircher unterstützt Bundeskanzler Christian als Stellvertreterin in der Bundes- und Landeshauptmann Anton Mattle in der Landespartei

Die **Tiroler Europaabgeordnete Sophia Kircher** ist mit 97,52% zur **Bundesparteiobmannstellvertreterin** gewählt worden, Kircher kandidiert außerdem im Juli für den Vorsitz der **Jungen Europäischen Volkspartei (YEPP)**.



Vorstand der ÖVP-Frauen: v.l.n.r. Silke Dammerer (NÖ), Margreth Falkner, Bundesleiterin Juliane Bogner-Strauss (Stmk), Silvia Häusel-Benz (Kärnten)

Beim Bundestag der ÖVP Frauen ist die frühere Bundesministerin, **NRⁱⁿ Juliane Bogner-Strauß** als **Bundesleiterin** bestätigt worden. Mit **Nationalrätin Margreth Falkner** zieht eine Tirolerin neu in das **Spitzenteam der ÖVP Frauen** ein – sie wurde mit 100 Prozent der Delegiertenstimmen zur stellvertretenden Bundesleiterin gewählt.

„Jede Woche eine Entbürokratisierung“

Landeshauptmann Mattle will zurück zur Eigenverantwortung



Bundeskanzler Christian Stocker war bereits für ein Arbeitsgespräch bei Landeshauptmann Anton Mattle.

Aufbauend auf dem Tirol Konvent, dem Weiterentwicklungsprozess der Landesverwaltung, will der Tiroler Regierungschef nun jede Woche eine Regelung streichen bzw. vereinfachen oder einen **Verwaltungsablauf optimieren**. *„Mir geht es um mehr Freiheit und gegenseitiges Vertrauen“*, betont Landeshauptmann Anton Mattle.

„Wir wollen in Tirol zurück zur Eigenverantwortung und weg vom Regulierungswahn aus Wien und Brüssel.“

Landeshauptmann
Anton Mattle

Nachdem viele Regeln aus Brüssel oder Wien kommen, will LH Anton Mattle die EU und den Bund regelmäßig auf mögliche Verbesserungen aufmerksam machen, die durch den Vollzug in den Regionen sichtbar werden. Tirol will **weg vom Regulierungswahn** und wieder **zurück zur Eigenverantwortung**. *„Die öffentliche Hand soll das Leben der Menschen vereinfachen, nicht erschweren. Mir geht es hier auch ein Stück weit um mehr Unabhängigkeit“*, gibt LH Anton Mattle die Stoßrichtung vor.

Schlanke, effiziente und serviceorientierte Verwaltung

Bis Ende des Jahres sollen im Bereich der Landesverwaltung **zwei Dutzend konkrete Maßnahmen** aus dem Tirol-Konvent umgesetzt werden. Darunter eine merkbliche **Verkürzung von Verfahrensdauern**, eine **Vollständigkeitsbestätigung bei Verfahrenseinreichungen**, die **Reduktion von Sachverständigen-gutachten**, ein möglichst **einheitlicher Vollzug der Bezirks-**

hauptmannschaften sowie einheitliche Antragstellungen bei Förderungen.

Für jede Regel und jeden Prozess gebe es zwar eine gute Begründung, damit will sich der Landeshauptmann aber nicht mehr zufriedengeben. *„Bei jeder Norm, jeder Verordnung und jedem Gesetz haben sich viele Menschen viele Gedanken gemacht. Aber nicht jede Regel hat sich bewährt, nicht jeder Prozess ist effizient. Ich vertraue den Tirolerinnen und Tirolern. Deshalb traue ich mich auch, Regeln, Prozesse und Abläufe zu hinterfragen und einzusparen“*, will LH Anton Mattle mutig sein.

„Das Land muss Möglichmacher anstatt Verhinderer sein!“

Landeshauptmann
Anton Mattle

Jede Woche informiert Tirols Landeshauptmann nun über eine **Vereinfachung und Entbürokratisierung in der Landesverwaltung**. Den Anfang machte die **Vollständigkeitsbestätigung bei Gewerbeverfahren**. Oftmals dauern Verfahren an Bezirkshauptmannschaften länger, weil nicht alle Unterlagen vollständig eingereicht sind. Antragsteller und Projektwerber wissen oft bis zur Verhandlung nicht, ob ihre Einreichunterlagen vollständig und ausreichend sind. Die Bezirkshauptmannschaft Schwaz zeigt in einem Pilotprojekt vor, dass Antragsteller innerhalb von einer Woche eine Vollständigkeitsbestätigung erhalten. Wenn die Unterlagen nicht vollständig sind, erhalten Antragsteller eine **Information bezüglich der Nachreichung**. Landeshauptmann Anton Mattle hat deshalb den Auftrag gegeben, die Vollständigkeitsprüfung bei Gewerbeverfahren bis



Freie Sicht auf das Wesentliche: In einer aktuellen Kampagne ruft Landeshauptmann Anton Mattle die Bevölkerung auf, unnötige Vorschriften einzumelden.

Ende des Jahres auf alle Bezirkshauptmannschaften auszurollen. Künftig **reduziert und digitalisiert** das Land Tirol auch seine **rund 100 Berichte**. „Die Tiroler Landesverwaltung muss sich auf ihre Kernaufgaben konzentrieren. Unternehmer, Landwirte und MitarbeiterInnen – etwa in Pflege, Gesundheit oder Bildung – klagen zurecht über überbordende Berichts- und Dokumentationspflichten. Dies ist mittlerweile auch in der Landesverwaltung der Fall. Deshalb wird von Berichten, die nicht verpflichtend sind oder der Transparenz dienen, künftig abgesehen“, gibt LH Mattle die Zielrichtung vor. Und bereits im Juni starten die **Auftaktgespräche mit Praktikern** zu einer einheitlichen Verfahrensplattform im Sinne des **One-Stop-Shop-Prinzips** – also eine Anlaufstelle für alle Anliegen.

Jetzt eigene Ideen einbringen!

Entbürokratisierung ist in Tirol Chefsache. Auf der Webseite von Landeshauptmann Anton Mattle - www.mattle.tirol - kann jeder **Vorschläge für Vereinfachungen, unsinnige Regeln oder unnötige Vorschriften** einmelden. Er will die Vorschläge prüfen und das, was Sinn macht, auch umsetzen. „Viele haben schon über Entbürokratisierung gesprochen. Es zählen aber nur konkrete Ergebnisse, um die Verwaltung zu vereinfachen und zu beschleunigen. Ich werde hier meinen unternehmerischen Hintergrund einbringen, um Regeln und Abläufe zu vereinfachen oder gänzlich zu streichen“, so der ehemalige Elektrounternehmer Anton Mattle.



DEIN Vorschlag zählt!

Melde hier Vorschläge für Vereinfachungen, unsinnige Regeln oder unnötige Vorschriften ein.

Tiroler Zukunftsgespräche

Experten diskutieren – die Politik hört zu.

Was kann die Politik zur Lösung der großen Fragen beitragen? Genau dafür haben wir das neue Format der Tiroler Zukunftsgespräche gestartet. Experten diskutieren auf der Bühne und unsere PolitikerInnen hören zu. Die ersten beiden Abende dazu haben bereits stattgefunden.

„Asyl, Migration & Sicherheit – Was muss sich ändern?“



v.l.n.r. Christian Ségur-Cabanac (Bundesheer), Silke Meyer (Ethnologin), Omar Khir Alanam (Integrationsexperte), Walter Obwexer (Europarechtler), Sandra Ivkic (ÖIF), Landeshauptmann Anton Mattle

„Was schafft Eigentum – Der Weg zu den eigenen vier Wänden?“



LGF Florian Klotz, Edgar Gmeiner (TIGEWOSI), Gunter Mayr (Finanzminister a.D.), Eduard Fröschl jun. (Junge Industrie), Karin Svoboda (Sparkasse Tirol), Landeshauptmann Anton Mattle

Was geschieht nach den Zukunftsgesprächen?

Im Rahmen von internen Themengipfeln befassen wir uns umfassend mit den eingebrachten Inhalten. Themen, die die TirolerInnen bewegen.

„Treff ma ins am Gauder“ - Empfang im BrauKunstHaus



v.l.n.r. ÖVP Generalsekretär Nico Marchetti, Bundesgeschäftsführer Dominik Ramusch, NRin Margreth Falkner, KO August Wöginger, Landeshauptmann Anton Mattle, Bundeskanzler Christian Stocker, MEP Sophia Kircher, BM Norbert Totschnig, Bgm. Robert Pramstrahler (Zell am Ziller), Martin Lechner (Zillertal Bier), Ferdinand Lechner jr. (TVB Zell-Gerlos), VP Tirol Landesgeschäftsführer Florian Klotz



NR Josef Hechenberger mit seiner Frau Katharina und Tochter Betty mit Benedikt Geisler



LA Katrin Brugger, Martina Entner (WK) und NR a.D. Franz Hörl



Klubobleute unter sich:
August Wöginger und Jakob Wolf



LRⁱⁿ Cornelia Hagele, KO August Wöginger, NR Klaus Mair, Gemeindeverbandspräsident Karl-Josef Schubert



LA Iris Zangerl-Walser und LGF Florian Klotz



Landtagsvizepräsident Dominik Mainusch, LR Mario Gerber, Bgm. Christian Härting (Telfs)



NR Jakob Grüner, WK-Präsidentin Barbara Thaler und Staatssekretär Alexander Pröll



Alle Fotos von der Veranstaltung findet ihr hier.

Wir suchen dich!

Du bist politisch interessiert, hast keine Lust auf einen klassischen 9 to 5 Bürojob und willst die Zukunft unseres Landes aktiv mitgestalten?

Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir suchen einen flexiblen, offenen und kommunikativen Teamplayer, der leidenschaftlich für Politik brennt und voll hinter den bürgerlichen Werten der Volkspartei steht.



BezirksgeschäftsführerIn Reutte

Teilzeit - 20 Wochenstunden

- ▶ Du bist bestens im Bezirk vernetzt?
- ▶ Du kennst dich in der Tiroler Politlandschaft aus?
- ▶ Du bist mobil und bereit, dich rasch in eine anspruchsvolle Materie einzuarbeiten?
- ▶ Du arbeitest selbstständig und genau?
- ▶ Du hast ein selbstsicheres Auftreten und bist gerne unter Menschen?

Multimedia MitarbeiterIn

Voll- oder Teilzeit möglich

- ▶ Du bist textsicher und vertraut mit den gängigen Social Media Kanälen?
- ▶ Du bist flexibel, belastbar und bereit, auch am Wochenende und abends zu arbeiten?
- ▶ Du willst die Tiroler VP Abgeordneten im Bereich Social Media unterstützen, die VP Regierungsmitglieder vor Ort begleiten und spannenden Content kreieren?
- ▶ Du willst mitarbeiten und unsere Podcasts und Formate wie Tirolerisch Wissen und Tirol News mitproduzieren?



Dann schick uns deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an: bewerbung@tiroler-vp.at oder melde dich telefonisch unter 0512/5390.

Österreichische Post AG/Sponsoring, Mail 162040822 S

Impressum Tirol News – Informationen und Positionen der Tiroler Volkspartei, Ausgabe Nr. 2 | Mai 2025;

Für den Inhalt verantwortlich: Florian Klotz, Tiroler Volkspartei; Redaktion: Kathrin Baumann; Grafik: Carina Peer; Fotos: Fischler, Fitsch, Gruber, Kocher, Penz; Produktion: Swerakdruck GmbH, Innsbruck; Anschrift für alle: 6020 Innsbruck, Fallmerayerstr. 4, Telefon +43 (0)512/53 90-0, E-Mail: buero@tiroler-vp.at

Personenbezogene Daten nutzen wir ausschließlich laut unseren Bestimmungen zum Datenschutz und geben sie keinesfalls an Dritte weiter. Nähere Infos unter: www.tiroler-vp.at/datenschutz/

Hier folgst du
Tirolerisch Wissen
auf Instagram.



Hintergrundwissen und exklusive Vorab-Infos.